

INHALT

1. Vergabe von Lizenzen für Online-Glücksspiel
2. Flächenausgleich in Schleswig-Holstein
3. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

21.12.2012

Vergabe von Lizenzen für Online-Glücksspiel Für Landesregierung wird es beim Glücksspielgesetz eng



Hans-Jörn Arp, MdL

Nach der Vergabe von 12 Lizenzen für Online-Glücksspiel am Mittwoch (19. Dezember) durch die neue Landesregierung zeigte sich der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion optimistisch, dass das geltende Glücksspielgesetz auch weiterhin Bestand haben werde.

„Ich bin zuversichtlich, dass sich die anderen Bundesländer über kurz oder lang Schleswig-Holstein anschließen werden. Unser Glücksspielgesetz ist vorbildlich und vor allem auch praxistauglich. Während in anderen Ländern Online-Glücksspiel verboten ist und damit tausende Onlinespieler täglich eine Straftat begehen, haben wir die Grundlage gelegt, um Onlinepoker unter staatliche Aufsicht zu stellen“, unterstrich Arp.

Dabei seien die Ziele der Suchtprävention, des Spielerschutzes und die wirksame Verhinderung von Geldwäsche die zentralen Voraussetzungen.

Das von der CDU-Vorgängerregierung auf den Weg gebrachte Gesetz leiste damit in keiner Weise der Geldwäsche Vorschub, wie SPD-Fraktionschef Dr. Ralf Stegner behauptete. Genau das Gegenteil sei der Fall: „Erstens ist Online-Poker grundsätzlich nur bargeldlos möglich. Zweitens

dürfen Wetteinsätze wie auch die Gewinne nur zwischen dem Spieler und der jeweiligen Online-Spielbank überwiesen werden. Damit ist das Risiko der Geldwäsche nicht nur minimiert, sondern vollkommen ausgeschlossen“, erklärte Arp.

Die jetzige Erteilung der Onlinelizenzen sei ein gutes Signal, dass das bestehende Glücksspielgesetz in Schleswig-Holstein auch weiterhin Bestand haben werde. Mit der erfolgten Vergabe der Lizenzen sei das europarechtswidrig beschränkte und nachgewiesenermaßen wirkungslose Verbot von Online-Casinospielen in Deutschland Makulatur.

„Der Landesregierung geht langsam der Atem aus! Es zeigt sich einmal mehr, dass unser Glücksspielgesetz der richtige Weg ist. Ich bin froh, dass sich Innenminister Breitner in der Frage der Onlinelizenzen gegen SPD-Fraktionschef Stegner durchgesetzt hat. Es ist gut, dass der Innenminister den Rechtsstaat über den klar geäußerten Willen seines Fraktions- und Parteivorsitzenden stellt. Alles andere wäre ein Skandal gewesen“, betonte Arp.

Stegners Versuche der letzten Wochen und Monate, dieses rechtstaatliche Verfahren um jeden Preis und mit allen Mitteln auszuhebeln, zeugten von einem eklatanten Mangel im Rechtsverständnis des SPD-Bundesvorstandsmitgliedes Ralf Stegner.

„Damit dürfte Schleswig-Holstein als einzigem Bundesland eine erneute Schlappe vor dem Europäischen Gerichtshof erspart bleiben. Denn der von Herrn Stegner verfolgte Weg, dem europarechtswidrigen Glücksspielstaatsvertrag der anderen 15 beizutreten, ist damit verbaut“, so Arp.

Flächenausgleich in Schleswig-Holstein Landesregierung erschreckend kenntnislos



Heiner Rickers, MdB

Mit Hilfe einer kleinen Anfrage wollte der agrar- und umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Heiner Rickers nähere Hintergründe und aktuelle Zahlen zur Eingriffs-Ausgleichsregelung in Schleswig-Holstein erfahren.

Die Antworten seien jedoch enttäuschend und erschreckend kenntnislos. Zum Einen seien die zur Verfügung stehenden Daten hoffnungslos veraltet, zum Anderen würden vielfach Daten und Dimensionen unbekannt sein. Der „Schwarze Peter“ würde lediglich weitergereicht. Bei der Frage der Ökologisierung der Städte verweigere die Landesregierung sogar eine Antwort

unter dem Verweis auf ihre Nichtzuständigkeit.

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Landesregierung auf diesem Themenfeld über gar keine Erkenntnisse verfügt. Angesichts der Bedeutung der Eingriffs- Ausgleichsregelung, vor allem vor dem Hintergrund immer knapper werdender Flächen, gerade auch für die Landwirtschaft, muss dringend nachgebessert werden“, fordert Heiner Rickers.

Die kleine Anfrage finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.cdu.ltsh.de/media/drucksache-18-0395.pdf>

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr Bestzung der CDU-Fraktion in der Ferienzeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr neigt sich dem Ende und das Weihnachtsfest steht kurz vor der Tür.

Die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag wünscht Ihnen und Ihren Familien gesegnete Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

Die neue Legislaturperiode hat eine Reihe von Veränderungen für die CDU-Fraktion mit sich gebracht. Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit in den vergangenen Monaten bedanken wir uns sehr herzlich.

Wir werden unsere Oppositionsarbeit im neuen Jahr mit voller Kraft fortführen und die Politik der neuen Landesregierung und der Koalitionsfraktionen weiterhin kritisch begleiten.

Zu Ihrer Information:

Die CDU-Fraktion befindet sich im Zeitraum von Heiligabend bis zum Neujahrstag im Weihnachtsurlaub. Ab dem 2. Januar ist unsere Geschäftsstelle wieder für Sie da.

In der ersten Januarwoche sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:
Mittwoch und Donnerstag (2. & 3. Januar): 09.00 – 15.30 Uhr
Freitag, 4. Januar: 09:00 – 14.00 Uhr.

V.i.S.d.P
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Dirk Hundertmark, Pressesprecher
Tel.: 0431/988-1440
dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de